

FRAU-INVEST-NEWS - III. Quartal 2019

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

schon neigt sich das Jahr dem Ende entgegen und wir blicken auf unruhige Kapitalmärkte zurück. Eines ist sicher: Die Zeiten bleiben unruhig, angesichts von Bedrohungen wie Brexit, Handelsstreit, Klimakrise etc. Aber niemand weiß genau, wie sich die Dinge weiterentwickeln. Um den Wirtschaftsjournalisten Hermann Kutzer zu zitieren: „Trotzdem gilt: Wer so langfristig plant, dass fünf Jahre eher kurzfristig sind, hat ohnedies keine großen Sorgen - er wird jedenfalls weiter auf Aktien setzen.“

Index	Stand 01.10.2018	Stand 01.04.2019	Stand 01.10.2019	Änderung in %
DAX	12.339,03	11.681,99	12.263,83	-0,61 %
Dow Jones	26.651,21	26.258,42	26.573,04	-0,29 %
S&P 500	2.924,59	2.867,19	2.940,25	0,54 %
Euro Stoxx 50	3.414,16	3.385,38	3.518,25	3,05 %

Vermögenswirksame Leistungen in Aktienfonds – Sparen mit Rendite

Viele Arbeitnehmer*innen verschenken Ansprüche auf vermögenswirksame Leistungen (kurz VL genannt). Gerade Berufseinsteiger*innen oder junge Leute können auf diesem Weg erste Erfahrungen mit der Aktienanlage machen und mit geringen Beträgen in die Altersvorsorge starten.

VL sind Geldleistungen, die vom Arbeitgeber zusätzlich zum Gehalt gezahlt und in vom Staat geförderte Anlageformen angelegt werden. Dies können je nach Anlageform 40,--€ monatlich sein, die letztendliche Höhe ist im Tarif- oder Arbeitsvertrag geregelt. VL-Verträge haben eine Laufzeit von 7 Jahren, mit einer Ansparphase von 6 Jahren und einer Ruhephase von 1 Jahr.

Werden bestimmte Einkommensgrenzen (zu versteuerndes Einkommen) nicht überschritten, gibt der Staat noch eine jährliche sog. Arbeitnehmersparzulage dazu. Aktienfonds werden hier mit der höchsten Arbeitnehmersparzulage von 20% auf einen max. Förderbetrag von 400,--€ jährlich, also 80,-- €, belohnt.

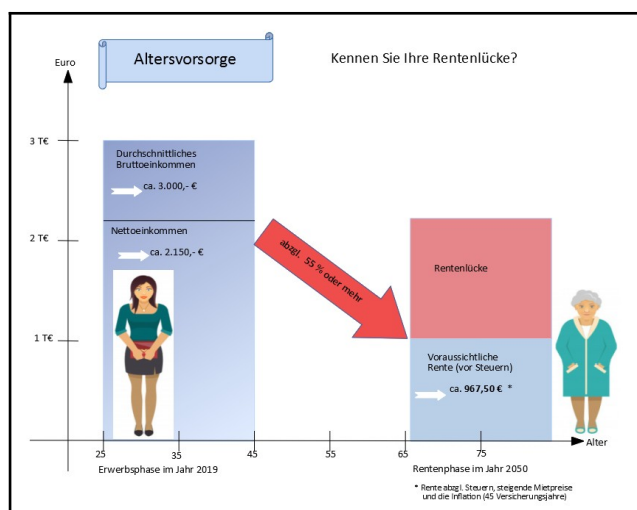
VL-Sparpläne in Aktienfonds sind ideal um schrittweise langfristig Vermögen aufzubauen. Sie bieten gute Ertragschancen, da sie vom Wachstum der Wirtschaft und langfristig steigenden Unternehmensgewinnen profitieren. Zwar kann es zwischenzeitlich zu Wertschwankungen kommen, diese können aber gerade in jungen Jahren ausgesessen werden.

Das zeigt eine aktuelle Studie des Fondsverbandes BVI. Die Rendite eines VL-Sparplans in Fonds mit Schwerpunkt deutsche Aktien, in den über einen Zeitraum von sechs Jahren monatlich 40,--€ (insgesamt 2.880,--€) eingezahlt wurden, war rückblickend attraktiv: Berechnungen für alle Siebenjahreszeiträume seit 1962 zeigen, dass die in dieser Zeit angefallenen 50 Sparpläne ohne die staatliche Zulage eine durchschnittliche jährliche Rendite von 7,6 % erzielt hätten. Mit Sparzulage waren es sogar durchschnittlich 10,5% pro Jahr.

✓ **Informieren Sie sich, ob Sie vermögenswirksame Leistungen bekommen!**

Tun Sie es auch schon? - Wir finden jede*r sollte...

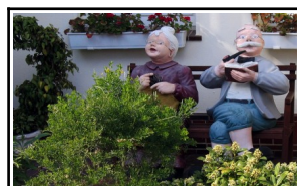
Haben Sie sich schon um Ihre Altersvorsorge gekümmert und kennen Sie Ihre mögliche Rentenlücke? Besonders für Berufsanfänger und junge Menschen, aber auch für jede*n anderen ist das Thema aktueller denn je. Verschieben Sie das Thema – auch wenn es vermeintlich „noch ewig weit weg“ ist – nicht auf später!



Unbequem, aber nicht kompliziert.

Wir unterstützen Sie gerne dabei und zeigen Ihnen, was Sinn macht und was vielleicht nicht.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Infotermin.



In aller Munde: ETF

An dieser Abkürzung kommt man nicht vorbei, wo immer heute über Geldanlage gesprochen oder geschrieben wird. So auch in vielen unserer Beratungsgespräche. Das nehmen wir zum Anlass, Ihnen in diesem Beitrag einen Überblick zu diesem komplexen – aber nicht so einfach wie häufig dargestelltem - Thema zu geben.

Was ist ein ETF? Und was ist der Unterschied zu einem klassischen Investmentfonds?

Die Abkürzung steht für Exchange Traded Fund, übersetzt handelt es sich also um einen börsengehandelten Indexfonds.

Das Ziel eines ETF ist es, die Wertentwicklung von Indizes wie z.B. dem Deutschen Aktienindex (DAX) nachzubilden. Diese Indizes selbst spiegeln die Wertentwicklung der Vermögensgegenstände wider, aus denen sie sich zusammensetzen, also im Falle des DAX die Aktien von 30 deutschen Großunternehmen.

Bei solchen ETF-Fonds spricht man daher von einem passiven Management, wo der Verwalter des Fondsvermögens sich vielmehr ausschließlich an den Werten des zugrunde liegenden Index orientiert und dabei keine eigenen, aktiven Entscheidungen trifft, wie das Fondsvermögen im Einzelnen angelegt wird.

Im Unterschied zu einem aktiv gemanagten Fonds entscheidet der Manager nach eigenem Ermessen über die „richtige Mischung“, also darüber, wie er das Portfolio des Fonds zusammensetzt. Dabei muss er allerdings im Rahmen der angegebenen Anlageziele und -politik bleiben.

Warum sind die Kosten von ETF deutlich niedriger als die von klassischen Investmentfonds?

Bei einem ETF gibt es keinen aktiven Manager, der dafür bezahlt wird, dass er Unternehmen analysiert und dann die nach seiner Ansicht aussichtsreichsten Wertpapiere, z.B. Aktien für seinen

Fonds findet. Dieses aktive Management ist eine qualitative Leistung, die Sie als Anleger bei einem klassischen Investmentfonds bezahlen müssen.

In der Regel erfolgt die Bildung eines ETFs mit Hilfe eines Computerprogramms, mit dem der Verwalter strikt den jeweiligen Index nachbildet.

Welche Arten von ETF gibt es?

ETFs können sich auf Indizes wichtiger Vermögensklassen wie z.B. Aktien, Anleihen, Geldmarkt, Immobilien, Rohstoffe oder Währungen sowie auf spezielle Indizes beziehen.

Das Ziel eines ETF ist es, die Wertentwicklung des Index, auf den er sich bezieht, so exakt wie möglich abzubilden („Tracking“) und dem Anleger die Gesamtertragsrendite des betreffenden Index abzüglich laufender Kosten, z.B. für Transaktionen, zu liefern.

Für diese Abbildung eines Index gibt es zwei verschiedene Methoden: die physische und die synthetische Replikation.

Physische ETFs machen genau das, was man von einem ETF erwartet: Sie bilden einen Index nach, indem sie dessen Wertpapiere erwerben und daraus ein Portfolio bauen, das dem Index identisch gleicht.

Ein synthetischer ETF bildet einen Index nach, ohne ihn aus den Indexwertpapieren zusammenzusetzen. Stattdessen nutzt er Derivate, um die Wertentwicklung des Index abzubilden. Oft handelt es sich dabei um Tauschgeschäfte (englisch: Swaps).

Ein erstes Fazit

Die Zahl der Indizes – und damit ETFs – steigt täglich, inzwischen gibt es weltweit mehr Indizes als Einzelaktien. Um aus dieser Fülle passende Produkte herauszufiltern, muss sich ein ETF-Anleger intensiv mit der Materie beschäftigen und u.a. die folgenden Fragen für sich beantworten:

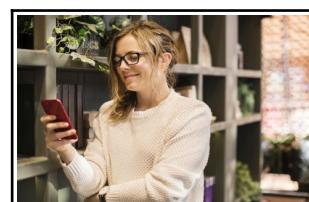
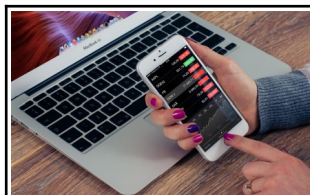
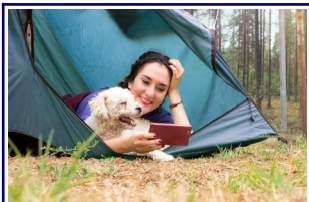
Welche Anlageziele sollen erreicht werden? Mit welcher Kombination von ETF werden diese Ziele erreicht? Wieviel Risiko verträgt er oder sie? Welcher Index liegt dem einzelnen ETF zugrunde? Was verbirgt sich hinter dem Index, welche Werte sind enthalten? Wie bildet der ETF den Index ab? Erreicht der ETF tatsächlich die Wertentwicklung des Index? Wie hoch sind die Kosten?

In einem unserer nächsten Newsletter kommen wir gerne vertiefend auf dieses Thema zurück, stehen aber für Ihre Fragen jederzeit zur Verfügung.

Die Sache mit der Finance-App

Mit der FinanceApp (der Fondskonzept AG) – über die wir Sie schon per Email oder persönlich informiert haben - haben Sie jederzeit Einblick in Ihr Depot, Zugriff auf Ihr elektronisches Postfach und können bequem elektronisch und papierlos Unterschriften leisten.

Haben Sie bereits Erfahrungen mit der App gemacht? Oder haben Sie Bedarf an einem Informationstermin? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.



FRAU-INVEST als Sponsor beim 2. Frauen-Power-Tag in Oldenburg

Wir haben mit unserem Sponsorenstand beim 2. Frauen-Power-Tag am 14.09.2019 in Oldenburg einen Tag mit etwa 80 (Power-)Frauen, interessanten Gesprächen und neuen Kontakten erlebt. Die inspirierenden Vorträgen von Gwendolyn Stoye (Coach, Speakerin und Ausrichterin der Veranstaltung) und Yvonne de Baak (Autorin, Topspeakerin und Schauspielerin) rundeten als i-Tüpfelchen eine absolut gelungene Veranstaltung ab.

Freuen Sie sich auf März 2020 – denn wir planen gemeinsam mit Gwendolyn Stoye einen Frauen-Power-Tag hier in Bonn. Bleiben Sie neugierig!



Donnerstag, 14.11.2019 - Unternehmenstag in Sankt Augustin - Karrieremesse für Studierende und Berufseinsteiger

Lust auf Karriere. Lernen Sie auf der Karrieremesse an insgesamt zwei Tagen 148 Unternehmen – unter anderem uns – kennen, hören Sie sich Vorträge rund um das Thema Karriere an und nutzen Sie viele weitere Services.

Haben Sie Interesse oder kennen Sie junge Menschen, die teilnehmen sollten? Mehr erfahren Sie unter www.unternehmenstag.de oder bei uns. Sprechen Sie uns an!

Mittwoch, 20.11.2019 – Unsere Anlagewelt Veranstaltung für unsere Kunden - und Interessenten -

Herzlich laden wir Sie zu unserer Kundenveranstaltung am **Mittwoch, 20.11.2019 um 18.00 Uhr** ein. Diesmal in den Räumlichkeiten der Goldschmiede Retterath in Morenhoven. Wir haben diesen Abend unter das Thema „Unsere Welt...“ gestellt. Hier geht es dabei um die Welt der Möglichkeiten, die wir Ihnen rund um Ihr Geld bieten können.

**Haben Sie sich bereits angemeldet?
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Mehr Informationen auch unter www.frauinvest.de/aktuelles



Herzliche Grüße

Ihre FRAU-INVEST